

2. Ausgabe 2018



Wissenswertes Fakten Erfahrungen

- ▶ Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge 2018
- ▶ intec / Z 2019 - Interessensabfrage Gemeinschaftsstand ERZGEBIRGE
- ▶ Saxony5 - Transferverbund der fünf sächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften
- ▶ SmartERZ - Smart Composites Erzgebirge
- ▶ „KaFaSax“ - Karriere und Familie in Sachsen
- ▶ Welcome Center Erzgebirge
- ▶ Geben Sie hier die Kurzüberschrift ein, die im Inhaltsverzeichnis angezeigt werden soll.
- ▶ Weiterbildungsangebot für Personalverantwortliche in Unternehmen
- ▶ Auswertung - Woche der offenen Unternehmen 2018
- ▶ Berufe im Test – neues Berufsorientierungsformat erfolgreich gestartet
- ▶ Neues Video: „hERZland – Da wo mein Herz ist“
- ▶ Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří
- ▶ Stand zur Entwicklung eines „Kernwanderwegenetzes“
- ▶ Wichtige Änderungen der Sächsischen Mittelstandsrichtlinie
- ▶ Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge
- ▶ Termine

» Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge 2018 am 17. Oktober in Aue

Kooperationsbörse
Zulieferindustrie Erzgebirge 2018
Informieren | Kontaktieren | Kooperieren
17.10.2018, 10-15 Uhr
Dreifeldhalle des Beruflichen Schulzentrums
für Technik „Erdmann Kircheis“ in Aue

JETZT einen der begehrten Plätze sichern

Zur mittlerweile 13. Kooperationsbörse Zulieferindustrie Erzgebirge laden die Veranstalter Erzgebirgskreis, IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge und das Regionalmanagement Erzgebirge am 17. Oktober ein. Inzwischen zum festen jährlichen Termin für viele Industrie-Unternehmer als Aussteller oder Besucher geworden, findet die Kommunikationsplattform dieses Mal in Aue in der Dreifeldhalle des Beruflichen Schulzentrums für Technik „Erdmann Kircheis“ statt.

Die Anmeldeunterlagen für potenzielle Aussteller (Industrie, industriennahe Dienstleister, produzierendes Handwerk) und weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei:

Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte, Telefon: 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Die vorerst reservierte Fläche für den Gemeinschaftsstand 2019 ist analog der letzten Veranstaltung in Halle 2 entlang der Außenseite Richtung Glashalle (siehe auch Rückblick 2017). Hiermit fragen wir zunächst nach Ihrem generellen Interesse für eine Teilnahme an unserem Gemeinschaftsstand sowie dem individuellen Flächenbedarf auf dem o. g. Standort (Standtiefe ist 3,5m). Gern nehmen wir auch neue Vorschläge zu einem geänderten Stand-Konzept, Hallen-Standort (Z-Messe), Flächenzuschnitt etc. auf und besprechen die machbaren Alternativen mit den Projektverantwortlichen vom Messe-Team.

Deshalb bitten wir zunächst um kurze Rückantwort per E-Mail zu Ihren Vorstellungen bzw. Wünschen für 2019!

Ihr Ansprechpartner:

Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte, Telefon: 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Rückblick 2017 »

» Saxony5 - Transfervereinbarung der fünf sächsischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften



Am 1. Januar 2018 startete das Verbundprojekt der **sächsischen Hochschulen in** Dresden, Leipzig, Mittweida, Zittau/Görlitz und Zwickau zum gemeinsamen Transfer der Forschungsergebnisse in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH stellt in diesem Projekt das Bindeglied zwischen der sächsischen Hochschul-Forschungslandschaft und den Firmen und Institutionen der Erzgebirgsregion dar.

Im Rahmen der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)** und **dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)** soll **über einen Zeitraum von fünf Jahren** ein neues innovatives Kooperationskonzept entwickelt werden.

Ziel ist eine stärkere Zusammenarbeit der Hochschulen beim Transfer und der Kooperation mit Unternehmen und Organisationen. Das an den Hochschulen generierte Know-how soll damit deutlich schneller als bisher in die Praxis gelangen und vielfältige Zielgruppen ansprechen. Neue Erkenntnisse und Erfindungen können dadurch schneller in innovative Produkte und Dienstleistungen umgesetzt werden.

Als Kernmaßnahmen des Projekts werden von den Hochschulen Forschungslabore zu Top-Themen (z.B. Vernetzte Mobilität oder Additive Fertigung) unter Beteiligung von Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft aufgebaut. Die weiteren Teilvorhaben zielen dann hauptsächlich auf den Technologie- und Innovationstransfer.

Als direkter Projektpartner im Saxony⁵-Teilvorhaben „Businesscluster für Verwertungsplanung“ unterstützt die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH in aktiver Zusammenarbeit mit den weiteren sächsischen Technologie- und Gründerzentren (AG TZ-Sachsen) die Fortführung der Verwertungsplanung von FuE-Projekten.

Ihr Ansprechpartner:

Aron Schneider, Telefon: 03733 145 138, E-Mail: schneider@wfe-erzgebirge.de

WFE-Projektvorstellung »

» SmartERZ - Smart Composites ERZgebirge





Das Projekt wurde am 1. April 2018 gestartet und beinhaltet die Themen Funktionalisierung von innovativen Verbundwerkstoffen (Smart Composites) sowie die Fachkräftesicherung. Ziel ist es, ein neues regionales Bündnis im Erzgebirge anzustoßen und den Grundstein für einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in der Region zu legen.

In dem regionalen Bündnis aus Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sollen neue Technologien, Produkte und Geschäftsmodelle entwickelt werden. Es wird angestrebt, ein deutschlandweit führendes und international agierendes Innovations- und Wirtschaftsnetzwerk mit regionalen Firmen und Institutionen aus der Elektronik-, Kunststoff- und Textilindustrie sowie der Oberflächentechnik, dem Maschinenbau und weiteren Wirtschaftszweigen für Smart Composites zu etablieren.

Unter Einbeziehung lokaler und überregionaler Akteure erarbeiten die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, die Technische Universität Chemnitz und die tomorrow GmbH ein tragfähiges Innovations- und Ausbildungskonzept. Hierzu sind in der Konzeptphase vorhandene Potenziale und Hemmnisse für die Entwicklung des Innovationsfeldes „Smart Composites“ in der Region systematisch zu analysieren und daraufhin gezielte Strategien für die zukünftige Stärkung des Innovationsfeldes und zur Fachkräfteproblematik zu entwickeln. Basierend auf diesem Konzept sollen im Rahmen einer anschließenden Umsetzungsphase konkrete Forschungsprojekte mit den beteiligten Unternehmen initiiert werden. Rund 60 Firmen und Forschungseinrichtungen haben im Rahmen der Projektanbahnung bereits eine Absichtserklärung zur Unterstützung des Bündnisses abgegeben.

Nächste Termine SmartERZ:

Am 29. und 30. Mai 2018 präsentieren die Projektpartner das Verbundprojekt auf der Messe mtex+ in Chemnitz. Interessierte Unternehmen und Institute finden Informationen und Ansprechpartner auf dem Stand der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und der INNtex Innovation Netzwerk Textil GmbH (Stand-Nr. M25) sowie auf dem Stand der Allianz Textiler Leichtbau.

Am 19. Juni 2018 lädt „SmartERZ“ zu einer Informations- und Strategieveranstaltung nach Annaberg-Buchholz ein. Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft werden zur Vorstellung des Projektes, den Projektzielen, Zwischenergebnissen, Erfolgsgeschichten sowie zur strategischen Entwicklung eines Leitbildes sprechen. Das Programm wird in Kürze veröffentlicht.

Ihr Ansprechpartner:

Jan Kammerl, Telefon: 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Einladung zur Netzwerk-Veranstaltung des Bündnisses am 19. Juni im GDZ Annaberg >>

>> „KaFaSax“ - Karriere und Familie in Sachsen

Am 1. März 2018 war der offizielle Startschuss für das neue Projekt „KaFaSax“ - Karriere und Familie in Sachsen. Das Vorhaben verfolgt ein zentrales Arbeitsziel: Die Nutzung der mit der Digitalisierung einhergehenden Chancen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Region Chemnitz/Erzgebirge voranzutreiben und damit die Attraktivität hier ansässiger Unternehmen zu steigern. Denn die Familienfreundlichkeit von Unternehmen wird zu einem immer wichtigeren Standortfaktor sowie Motor zur Bindung und Gewinnung von Fachkräften in der Region. Besonders für kleine und mittlere Unternehmen ist ein solcher Wandel mit kaum überwindbaren Informations-, Planungs- und Verwaltungsaufwänden verbunden. An dieser Stelle setzt das dreijährige Vorhaben „KaFaSax“ an, welches durch die Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der TU Chemnitz, der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH gemeinsam realisiert wird. Als Projektziel soll mit Hilfe eines breiten Netzwerks aus Unternehmen, Beschäftigten und weiteren Akteuren die Konzeption, Umsetzung und Evaluation einer Onlineplattform „OWL - Open Work Life“ erfolgen. Auf drei Handlungsfeldern basierend, wird die OWL-Plattform dem Informieren, Lernen und Handeln im Kontext der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dienen. Inhaltlich ist es eine Vertiefung, des seit 2012 erfolgreich laufenden Projektes CSRnetERZ 2.0 – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand. In der Praxis wird es bei der gemeinsamen Arbeit im Projekt „KaFaSax“ um die Ermittlung der Bestandssituation, den Wissensaustausch innerhalb der Akteure und der Lösungsentwicklung im Themenfeld der Familienfreundlichkeit gehen.

Interessierte Unternehmen können sich bei Interesse an die WFE wenden.

>> Welcome Center Erzgebirge vernetzt sich deutschlandweit – Austauschtreffen gibt Anregungen für weitere Arbeit

Im Jahr 2015 startete ein informelles bundesweites Austauschtreffen der interessierten Welcome Center aus ganz Deutschland. Immer an wechselnden Orten stattfindend, kommen jährlich neue Teilnehmer dazu. So wie in diesem Jahr auch das Welcome Center Erzgebirge, das die Chance nutzte, sich beim Gastgeber Regionalverband Ruhr in Essen zu präsentieren und damit aktiv in die deutschlandweite Netzwerkarbeit einzusteigen. Teams von 25 Welcome Centern aus ganz Deutschland setzten sich an zwei Tagen zusammen, um sich auszutauschen und voneinander zu lernen. Trotz unterschiedlicher Strukturen eint alle Zentren die gleiche Aufgabe: Zuwanderern aus dem In- und Ausland in der Phase des Ankommen ein kompetenter Wegweiser zu sein. „Es war sehr aufschlussreich, wie andere die Aufgabe anpacken. Gleichmaßen muss man sagen, dass sich gerade in den Großstädten Westdeutschlands das Thema Zuwanderung vor allem aus dem Ausland schon lange etabliert hat und dort ein großer Erfahrungsschatz vorhanden ist“, berichtet Daniela Claus, Mitarbeiterin des Welcome Centers Erzgebirge bei der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH.

Um den Fachkräftebedarf in den nächsten Jahren decken zu können, spielt das Thema Zuwanderung mehr denn je auch in der Region Erzgebirge eine Rolle. Seit Mitte 2016 existiert das Welcome Center Erzgebirge als Anlaufstelle für erzgebirgische Unternehmen und Zuwanderer aus dem In- und Ausland, die in der Region arbeiten und leben möchten, um den Prozess des Ankommens zu vereinfachen. Das Welcome Center Erzgebirge wird von der Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für drei Jahre „anschubfinanziert“.

Ihr Ansprechpartner:
Daniela Claus, Tel. 03733 145 109, E-Mail: claus@wfe-erzgebirge.de

>> Geben Sie hier die Überschrift ein.



Ausstellung „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen...“
Eine neue Wanderausstellung des IQ Netzwerkes Sachsen zum Thema „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen ...“ ist vom 14. Mai bis 13. Juli im GDZ Annaberg zu sehen. Diese Ausstellung porträtiert 13 Menschen, die im IQ Netzwerk beraten und begleitet wurden. Sie kommen aus 12 Ländern, z.B. aus Syrien, aus Brasilien, aus Ungarn, Bulgarien, Rumänien, aber auch aus Palästina, Libyen und Weißrussland. Entstanden sind 13 Porträts mit Fotografien und Texten, die den Fokus auf den beruflichen Werdegang legen: Wie sich ihr Leben durch den Weggang aus der Heimat und die unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt in Sachsen verändert und entwickelt hat. In der begleitenden Broschüre sind die aus den Interviews entstandenen Langtexte enthalten.

Ihr Ansprechpartner:
Daniela Claus, Tel. 03733 145 109,
E-Mail: claus@wfe-erzgebirge.de

>> Weiterbildungsangebot für Personalverantwortliche in Unternehmen: „Finden und Binden ausländischer Fachkräfte“

Gute Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden ist eine Herausforderung und verlangt neue Wege in der Personalarbeit. Die Beschäftigung Zugewanderter aus dem In- oder Ausland kann eine Option zur Fachkräftesicherung sein. Ein sehr aufschlussreiches Infoseminar des IQ Netzwerkes Sachsen vermittelt praktisches Wissen für Unternehmen, die planen, Fachkräfte aus Europa und der Welt einzustellen. Gemeinsam laden die IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge und die WFE GmbH deshalb am **13. Juni** von 15:00 - 18:30 Uhr in die Geschäftsräume der IHK, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz ein.

Die kostenfreie Weiterbildung wird organisiert im Rahmen des Projektes „Welcome Center Erzgebirge“. Aufgrund des Workshop-Charakters ist die Kapazität begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Ihr Ansprechpartner:

Daniela Claus, Tel. 03733 145 109, E-Mail: claus@wfe-erzgebirge.de

» Auswertung - Woche der offenen Unternehmen 2018

Bereits zum 16. Mal fand das Highlight der Berufsorientierung im Erzgebirgskreis statt. Grund für die Teilnahme der Unternehmen ist der Wunsch, eigene Fachkräfte aufzubauen, jungen Leuten in der Region eine Perspektive zu bieten und sie zum Hierbleiben zu motivieren.

Positive Stimmen, ein gutes Klima im Team, tolle Werkhallen mit moderne Maschinen – das sind Eindrücke, die junge Leute und ihre Eltern an so einem Nachmittag mit nach Hause nehmen und später bei der Berufswahl entscheidend sind. Beste Voraussetzungen für einen Unternehmenseinstieg sind ein ordentlicher Schulabschluss mit passablen Noten in den Hauptfächern, aber auch gute Kopfnoten und die Bereitschaft zu einem Vorab-Praktikum.

Dass das Konzept aufgeht, beweist einmal mehr die überaus positive Resonanz in diesem Jahr: Über 12.000 Einzelanfragen von Jugendlichen sowie erwachsenen Begleitpersonen – 2.000 mehr als im Vorjahr - gingen über die Schulen bei der WFE GmbH im Februar ein und wurden mit den Firmen individuell abgestimmt. Sie präsentierten im Laufe dieser Woche in 530 Einzelveranstaltungen ca. 150 verschiedene duale Ausbildungsberufe und 50 duale Studiengänge.

Positiv hervorzuheben ist das große Engagement der Verantwortlichen an allen 64 teilnehmenden Schulen. Hier erfolgt die Aktivierung der Jugendlichen genauso wie die Auswertung der Firmenbesuche oftmals im Rahmen einer Projektwoche.

Im Jahr 2018 findet die Aktion vom 12. bis 17. März statt.

Ihr Ansprechpartner:

Kerstin Hillig, Geschäftsbereich Berufsorientierung, Telefon: 03733 145119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

Resümee in Zahlen und Bildern »»

» Berufe im Test – neues Berufsorientierungsformat erfolgreich gestartet



Am Dienstag, den 15. Mai 2018, verwandelte sich von 08:30 bis 14:00 Uhr die Festhalle Annaberg in eine Arena der erzgebirgischen Berufswelt. 12 Unternehmen unterschiedlichster Branchen luden in Form eines Stationsbetriebs Oberschüler aus Annaberg-Buchholz, Jöhstadt, Scheibenberg und Chomutov ein, sich in einem Minipraktikum von jeweils zehn Minuten direkt vor Ort praktisch auszuprobieren. „Berufe im Test“ heißt diese neue Veranstaltung, welche die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH neu entwickelt und organisiert hat. „Berufe im Test“ ist somit eine Mischung aus Speeddating und Praktikum, die den jungen Leuten Lust machen möchte, Berufsbilder praktisch zu erproben. Es wurden zwei Durchläufe zu je 150 min mit jeweils 84 Jugendlichen realisiert, welche in 12 Gruppen zu je 7 Personen an den Stationen tätig waren.

Die sowohl von den Jugendlichen als auch von den Unternehmen als zielführend eingeschätzte Veranstaltungsform soll 2019 fortgeführt und weiterentwickelt werden.

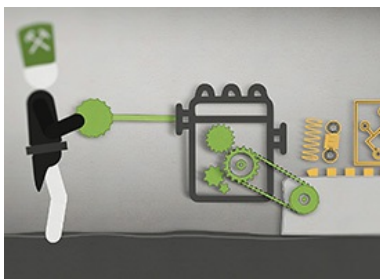
„Berufe im Test“ ist eine Veranstaltung innerhalb des Projektes LABORA – Länderübergreifende Aktivitäten für Berufsorientierung und Ausbildung. Das Projekt startete im Oktober vergangenen Jahres und soll der wirtschaftlichen Stärkung der Grenzregion dienen im Hinblick auf die langfristige Sicherung des Fachkräftebedarfs in den Schlüsselbranchen des sächsischen und tschechischen Erzgebirges. Gemeinsam mit dem Projektpartner Okresní hospodářská komora v Chomutově (OHK) bietet die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH als Leadpartner verschiedene Projektaktivitäten an, welche den Jugendlichen vor allem praxisnah die positiven beruflichen Chancen der Region vermitteln sollen.

Ihr Ansprechpartner:

Kerstin Hillig, Geschäftsbereich Berufsorientierung, Telefon: 03733 145119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de

Projekt "LABORA" >>

>> „hERZland – Da wo mein Herz ist“



Wie lange braucht man, um das Erzgebirge kennenzulernen? 105 Sekunden! Beim neuen Animationsfilm des Regionalmanagements Erzgebirge wird das Erzgebirge – auch „hERZland“ genannt – in weniger als zwei Minuten vorgestellt. Dabei wird keine Facette der Region ausgelassen, von den Menschen der Region und ihren Bräuchen, über die Natur, Landschaft und Sehenswürdigkeiten bis hin zu Spitzensportlern, Spitzenleistungen und Spitzenideen.

Entstanden ist der unterhaltsame Videoclip im Animationsstudio 3deutig in Aue.

Zu sehen gibt es ihn hier, weiterverbreiten erwünscht >>

>> Grenzübergreifende Vernetzung der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří schreitet weiter voran

Mit dem zweiten Anlauf zur Einschreibung der „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ in die UNESCO-Welterbeliste Anfang dieses Jahres wird das Thema in der Region auch weiterhin intensiv bearbeitet. Neben der „Auffrischung“ der Projektwebsite steht aktuell ein weiterer Punkt auf der Agenda. Um die Montanregion künftig national und international als grenzübergreifende (Welterbe)Kulturlandschaft zu präsentieren, gilt es, die 22 für das UNESCO-Welterbe nominierten sächsischen und tschechischen Bestandteile sowie die 18 ergänzenden (assoziierten) Objekte u.a. mit einer einheitlichen grenzübergreifende Kennzeichnung zu vernetzen. Dazu müssen allein auf sächsischer Seite über 400 Objekte erfasst und einheitlich beschildert werden.

Die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH arbeitet zurzeit im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg5a-Projektes „Glück auf Welterbe!“ an einer Konzeption, die als Grundlage für die spätere Umsetzung eines Beschilderungssystems dienen soll. Das Konzept beinhaltet die Schwerpunkte „Erfassung und Auswahl“ (Klassifizierung) der zu beschildernden Objekte, deren „Bewertung“ hinsichtlich der Anbindung an die vorhandene touristische Infrastruktur (u.a. zertifizierte Rad- und Wanderwege) bzw. des aktuellen Beschilderungsstandes und die „Erarbeitung eines Vorschlages zur Ergänzung und Optimierung der Beschilderung“ mit Blick auf das Ziel UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Eingeschlossen sind u.a. Betrachtungen zu Beschilderungsmaterialien, Designvorgaben, Kosten und Vernetzungsmöglichkeiten mit künftigen digitalen Elementen der Wissensvermittlung. Ziel ist es, das Konzept im Herbst dieses Jahres den am Welterbe-Projekt beteiligten Landkreisen, Städten und Gemeinden zu präsentieren.

Die Konzepterstellung und -realisierung wird aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) der EU finanziert.

Ihre Ansprechpartner:

Matthias Voigt, Projektmanager „Montanregion Erzgebirge“, Telefon: 03733 145 12, Email: voigt@wfe-erzgebirge.de

>> Touristisch besonders attraktive Wanderwege im Erzgebirgskreis – Stand zur Entwicklung eines „Kernwanderwegenetzes“



Im Erzgebirge existiert ein umfangreiches beschildertes Wanderwegenetz. Der aktuelle Zustand zeigt jedoch, dass es für die ehrenamtlich tätigen Wegewarte und die Kommunen immer schwieriger wird das Wegenetz zu erhalten. Ein qualitativ hochwertiges Netz ist jedoch die Grundlage für zufriedene Wanderurlauber. Aus diesem Grund wird derzeit in der LEADER-Region „Annaberger Land“ ein touristisch besonders attraktives Kernwanderwegenetz entwickelt, welches durch verschiedene Qualitätsmaßnahmen aufgewertet werden soll.

Auf Basis der dabei gewonnenen Erfahrungen wurde durch den „Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V.“ – stellvertretend für alle 17 Kommunen der LEADER-Region – ein ähnliches Projekt zur Entwicklung eines Kernwanderwegenetzes initiiert. Das Gebiet umfasst hierbei die Kommunen zwischen Deutschneudorf und Frankenberg. Das Projekt wird begleitet durch die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH.

Ihr Ansprechpartner Geschäftsbereich Touristische Infrastruktur:
Jens Habermann, Telefon: 03733 145 113, E-Mail: habermann@wfe-erzgebirge.de

>> Wichtige Änderungen der Sächsischen Mittelstandsrichtlinie

Die Sächsische Staatsregierung hat in ihrer Sitzung am 10. April die neue Mittelstandsrichtlinie beschlossen. Anfang Mai sind die folgenden Änderungen in Kraft treten:

- Die Betriebsberatung wird neu geordnet. Die Digitalisierung von Geschäftsmodellen sowie Personalentwicklung und Fachkräftesicherung sind nunmehr explizit benannte Beratungsgegenstände.
- Die Förderung zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen (E-Business) wird auf den Erwerb von vorhabensspezifischer Hardware erweitert. Die Förderquote wird von 40 Prozent auf 50 Prozent erhöht.
- Der Innovationsbegriff unter Markteinführung innovativer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen wird um nichttechnische Innovationen erweitert, um etwa die Kultur- und Kreativwirtschaft stärker einzubeziehen. Um digitale Produkte und Dienste junger Unternehmen stärker zu unterstützen, wurde für Start-ups die Förderquote von 50 auf 75 Prozent erhöht.
- In den Programmen Markteinführung, E-Business und Informationsschutz können tarifgebundene Unternehmen eine um zehn Prozentpunkte erhöhte Förderquote erhalten

Ihr Ansprechpartner:
Jan Kammerl, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte, Telefon: 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

>> Neuer Ansprechpartner im Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge

Zum 11. Mai d.J. gab es im Informationszentrum einen Personalwechsel. Frau Susann Thiele hat

vorübergehend die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH aufgrund von Mutterschutz und Elternzeit verlassen. Ihre Tätigkeiten übernimmt ab sofort Frau Marlen Einhorn. Frau Einhorn hat ihre Wurzeln im Erzgebirge und freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Ihr Ansprechpartner:

Marlen Einhorn, Telefon 03733 145 112, E-Mail einhorn@wfe-erzgebirge.de

Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge >>

>> Termine

14. Mai bis 13. Juli

Ausstellung „In Sachsen arbeiten wollen, können, dürfen...“, Annaberg-Buchholz, GDZ Annaberg

29. / 30. Mai

Präsentation „SmartERZ“ auf der Messe mtex+, Chemnitz

13. Juni

Weiterbildung für Personalverantwortliche in Unternehmen: „Finden und Binden ausländischer Fachkräfte“, IHK RK Erzgebirge, Annaberg-Buchholz

19. Juni

Informations- und Strategieveranstaltung „SmartERZ“, GDZ Annaberg, Annaberg-Buchholz

8. September

Ausbildungsmesse Erzgebirge, Annaberg-Buchholz

17. Oktober

Kooperationsbörse Zulieferindustrie, Aue

2018 - Sie erhalten diesen Newsletter als Kunde oder registrierter Interessent der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH. Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16
D-09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: +49 37 33 14 50
Telefax: +49 37 33 14 51 45

E-Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de
Internet: www.wfe-erzgebirge.de

Geschäftsführer: Matthias Lißke
Amtsgericht Chemnitz HRB 12630
Steuer-Nr.: 217/122/00569
Ust-Id.Nr.: DE175072071